

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 22 (1980)

Heft: 3: Lager - aber wie? : Beginn einer Diskussion

Vereinsnachrichten: IMPULS intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impuls intern

Jahresbericht 1979 IMPULS

Als ich vor einem Jahr in der vereinsleitung gewählt worden bin, habe ich mit gemischten gefühlen meiner neuen aufgabe entgegengesehen. Als präsident einem verein von ca. 240 mitgliedern vorzustehen ist kein leichter job. Ich habe den verein plötzlich auch von einer anderen, umfassenderen perspektive her gesehen. Das komische gefühl kommt nicht zuletzt auch daher, weil 6 der 7 vorstandsmitgliedern ebenfalls als neulinge gewählt wurden.

Der alte vorstand hat sich bereiterklärt, uns in diese arbeit einzuführen. Wir haben von diesem angebot recht und schlecht gebrauch gemacht. Grundsätzlich wollten wir mit neuen ideen und mitteln unsere arbeit anpacken und nicht auf dem alten geleis weiterfahren. Anfangsschwierigkeiten liessen sich verständlicherweise nicht vermeiden.

Wir haben uns im vergangenen vereinsjahr zu 8 sitzungen und einer telefonkonferenz getroffen. An unserer ersten sitzung haben wir uns überlegt, wie wir arbeiten wollen, und haben zwei punkten besondere aufmerksamkeit geschenkt:

1. Die laufenden geschäfte zu führen.

2. Den kontakt mit den regional- und arbeitsgruppen entscheidend zu fördern. Rückblickend stelle ich fest, dass wir zuviel zeit für geschäftliches, und viel zu wenig zeit für die vereinsprobleme aufgewendet haben.

Auch haben wir viel länger gebraucht uns einzuarbeiten als wir gedacht haben.

Aus dieser feststellung heraus ergeben sich für mich konkrete änderungen in der vorstandarbeit für das neue vereinsjahr. Ich glaube einen weg gefunden zu haben, den geschäftlichen teil speditiver zu erledigen, um einen grossen teil der zeit anders und sinnvoller einzusetzen.

Im moment jedoch herrscht eine grosse unsicherheit im vorstand. Die seit Jahren andauernden spannungen im verein haben einen erneuten höhepunkt erreicht.

Wir waren nicht in der lage, eine klare linie zu erkennen und danach zu arbeiten.

Wie geht es weiter im Impuls? ?

Wir laden alle vertreter der regional- und arbeitsgruppen an unsere sitzung vom 10./11. mai 1980 ein. Gemeinsam versuchen wir die obige frage zu beantworten. Es wird auch ein wochenende zu diesem thema stattfinden.

Wir wollen endlich klarheit haben WIE es weitergehen soll. Thomas Betschart

Liebe Impulser,
die vorstandssitzungen werden öffentlich durchgeführt. Jedes vereinsmitglied hat das recht daran teilzunehmen.

Sitzungsdaten: 22./23. märz voraussichtliche traktanden:

vorstand: wie arbeiten wir? gv 80: was war richtig was war falsch?

10./11 mai wie geht es weiter im Impuls?

gepräch mit den vertretern der regional- und arbeitsgruppen.

impuls-vorstand

Impuls-gv 16./17.2.80 in Zofingen

Hier ein kurzer bericht, der aktuellsten ereignisse. Leider waren nur 46 stimm-berechtigte mitglieder anwesend, dafür ca. 15 gäste. Die ordentliche gv wurde vom vorstand vom samstag auf den sonntag verschoben, was zu heftigen dis-kussionen führte, jedoch schliesslich in einer abstimmung befürwortet wurde. Es wurde also am samstagnachmittag und abend im plenum und in kleingruppen über das was, wo und wie der linie des vereins diskutiert. Im plenum wurden grundsätzliche voten abgegeben, zu den fragen:

was ist gut im impuls, was ist schlecht, ebenso vom puls. Dabei wurde zeitweise sehr hitzig besprochen und es wurde andeutungsweise gezeigt, wo der graben liegt. Manchmal wurden auch angriffe auf persönlicher ebene gestartet, was eine sachliche diskussion teilweise verunmöglichte. Am frühen und späteren abend wurden in kleingruppen die fragen gestellt: warum bin ich im impuls, was will ich, was soll der impuls und was ist selbsthilfe. Bei der frage, warum bin ich im impuls, wurde am häufigsten die kontaktmöglichkeiten zwischen b und nb und die gleiche problemstellung angegeben. Die frage, was will ich, zeigte er-neut sehr stark den graben innerhalb des vereins. Viele wollten einen verein im sinne des ursprünglichen, (das heisst) in einem christlichen geiste. Andere plädier-ten eher für eine konfessionelle neutralität und für eine politische richtung. Da-raufhin wurde wieder eine sehr harte diskussion geführt. Als konsequenz dieser gv, an der deutlich wurde, dass leute, welche politisch arbeiten wollen, sich im IMPULS am falschen platz fühlen, traten Beni Rüdisüli, Lisbeth Kundert, Wolf-Suttner, Therese Zemp, Christoph Eggli, Max Hauser und Paul Ottiger aus.

Am sonntagnorgen fand dann die ordentliche gv statt, zu der ich nur sagen möchte, dass art. 8 der statuten buchreihe "puls-wissen" für definitiv erklärt wurde. Da eva, beni und lisbeth aus dem vereinsvorstand zurücktraten, mussten ersatzwahlen für diese personen stattfinden. Dafür stellten sich vier kandidaten zur verfügung. Daraufhin wurde der antrag auf absolutes mehr gestellt und da-rauf eingetreten. Gewählt wurden bei einem absoluten mehr von 24 stimmen Ursula Hürlimann mit dem spitzenresultat von 37 stimmen, weiter Paul Iten mit 34 und Hansruedi Zurbuchen mit 31. Nicht gewählt wurde Herbert Wohl-fahrt, der das absolute mehr mit 23 stimmen nur knapp verfehlte. Er zog sich daraufhin als vertreter des impuls im vorstand der askio zurück, ebenso aus der arbeitsgruppe politik des Ce Be eF.

Da Elisabeth Halder und Rita Krieger als rechnungsrevisoren zurücktraten, wur-den Christine Schwyn und Edgar Durrer unter tosendem applaus gewählt!

Paul Ottiger, Sentimattstr. 13, 6003 Luzern

Geburtstage

Februar 1980

16.47	Heinrich Schuerch, Luzern
17.45	Hanne Müller, Lausanne
21.46	Franz Lohri-Ineichen, Hausen a/A.
23.50	Fredi Birrer, Zürich
25.43	Irma Buenzli, Wetzikon
27.47	Franz Gehrig, Malters
27.49	Kaethy Herger, Littau
27.40	Charlotte Huwyler, Kerns
28.57	Johanna Heiniger, Aarberg

29.36 Erica Thommen, Basel

29.56 Antoinette Iten, Baar

März 1980

02.58	Jutta Inderbitzin, Luzern
05.59	Markus Imbach, Lenzburg
08.04	Berta Ottiger, Luzern
11.54	Verena Schurtenberger, Hellbühl
12.56	Max Hauser, Zürich
13.30	Albert Braendle, Luzern